

Sicherheits- vorschriften

auf dem Bauplatz





Wichtige Daten

Name Firma

Name Halter

Geburtsdatum Halter

Telefonnummer Bauleiter

Telefonnummer geschäftsführender Aufsichtsführer

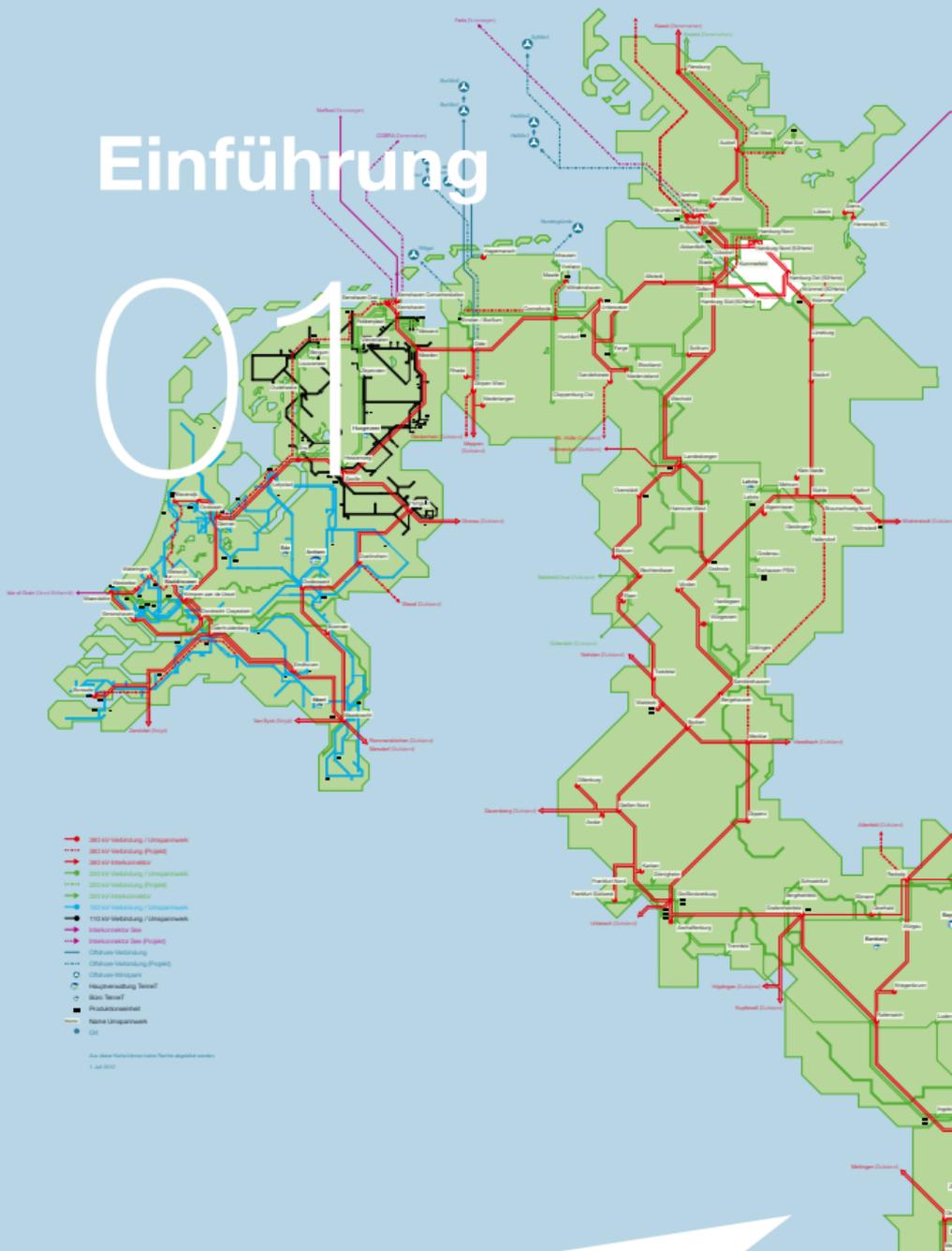
Telefonnummer Betriebssanitäter

Inhaltsangabe

1	Einführung	4
2	Allgemeine Sicherheitsvorschriften	8
3	Spezifische Sicherheitsvorschriften	15
4	Vorschriften für den persönlichen Schutz	22
5	Sicherheitsvorschriften für das Arbeiten in der Nähe von Hochspannung	25
6	Erforderliche Dokumente bei risikobehafteten Arbeiten	29
7	Notfälle	33
8	Beinahe-Unfälle und unsichere Situationen	38
9	Einrichtungen auf dem Bauplatz	40
10	Hebearbeiten	43
	Arm- und Handsignale	44
	Aufnehmen von Lasten	47
11	Checklisten	50
12	Formulare	60
13	Definitionen und Abkürzungen	70
	Aufzeichnungen	81
	Erinnerungs-Checkliste LMRA	83

Einführung

01



TenneT ist der erste grenzüberschreitende Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Die Übernahme des Hochspannungsnetzes der deutschen transpower durch die niederländische TenneT wird dazu führen, dass TenneT eine Führungsrolle in Europa spielen kann. Wir setzen unsere Arbeit an der Entwicklung eines effizient funktionierenden europäischen Strommarktes, der Gewährleistung der Versorgungssicherheit und der Integration von nachhaltig erzeugter Energie fort.

Unsere Netze verbinden alle regionalen Stromnetze und das europäische Netz miteinander. Neben dem Betrieb des Netzes überwachen wir die Zuverlässigkeit und Kontinuität der Stromversorgung. Das tun wir u.a. dadurch, dass wir unser Übertragungsnetz auf unparteiische Weise für die Stromübertragung zur Verfügung stellen und das notwendige Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage gewährleisten.

Zweck des vorliegenden Heftchens

TenneT misst der Sicherheit und dem Umweltschutz in seinen (zukünftigen) Umspannwerken großen Wert bei.

TenneT strebt dabei die folgenden Ziele an:

- keine Unfälle oder anderen Zwischenfälle;
- eine sichere, gesunde und saubere Arbeitsumgebung;
- keine unnötige Belastung der Umwelt;
- zuverlässige Lieferung unseres Produktes.

Arbeiten auf einem Bauplatz bedeuten an sich ein erhöhtes Risiko. Die Situation auf Baustellen kennzeichnet sich durch wechselndes Personal, unterschiedliche Auftragnehmer und wechselnde Arbeiten an verschiedenen Standorten.

Die wichtigsten Gefahren auf dem Bauplatz ergeben sich aus:

- Einrichtung des Bauplatzes;
- Fallgefahr;
- Arbeitsmittel;
- physische Belastung;
- gefährlichen Stoffe;
- Lärm und Vibrationen;
- Strom;
- der falschen Benutzung oder dem Fehlen persönlicher Schutzmittel.

Darüber hinaus kann es vorkommen, dass Arbeiten in der Nähe von Hoch- und Höchstspannungen (110 kV, 150 kV, 220 kV und 380 kV) durchgeführt werden müssen. Darum gelten spezifische Regeln für den Zugang zum Bauplatz und die Ausführung der Arbeiten. Diese Regeln sind in Ihrem Interesse und im Interesse unserer Sicherheit und gewährleisten die Qualität unserer Umwelt.

Mit diesem Heftchen informieren wir Sie über die Regeln in Bezug auf die Sicherheit und den Umweltschutz bei Arbeiten auf Geländen von TenneT. Beachten Sie, dass diese Verhaltensregeln eine Ergänzung zu den geltenden gesetzlichen Vorschriften sind. Diese sind zwar nicht im vorliegenden Heftchen enthalten, müssen aber befolgt werden.

Tragen Sie dieses Heftchen immer mit sich mit und tragen Sie vorne die wichtigen Daten ein.

Wenn Sie nach dem Lesen dieses Heftchens noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Bauleiter, den Arbeitsverantwortlichen oder an die Abteilung SHE (Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz) der Business Unit Grid Services über die Telefonnummer +31 26 373 1111.

Ir. J.M. Kroon
Generaldirektor

*Bei TenneT nehmen wir uns
Zeit für die Sicherheit*



Allgemeine Sicherheitsvorschriften

02

Sicherheitsregeln TenneT

TenneT räumt der Schaffung eines sicheren Arbeitsplatzes eine hohe Priorität ein und verlangt dies auch von anderen Parteien, die Arbeiten für TenneT verrichten. Auftragnehmer müssen gemäß einem VCA/SCC (Sicherheitszertifikat für Auftragnehmer) oder einem anderen, gleichwertigen Sicherheitsmanagementsystem zertifiziert sein. Der Vorarbeiter muss Niederländisch, Deutsch oder Englisch sprechen. Bei Arbeiten in der Nähe von Hochspannung muss der Schichtleiter/Aufsichtsführende die niederländische Sprache in Wort und Schrift sowie die Sprache der Arbeiter beherrschen.

2.1 Zugang

- Jedermann ist verpflichtet, sich am Standort an- und abzumelden (einzuschreiben).
- Besucher melden sich beim täglichen Aufsichtsführenden oder dem Bauleiter an.
- Besucher müssen einen gültigen Ausweis bei sich führen (siehe Kapitel 13 Definitionen und Abkürzungen).
- Bei den Kränen, Hebebühnen und mobilen Arbeitsmitteln müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Dokumente vorhanden sein.

- Kräne, Hebebühnen und mobile Arbeitsmittel werden erst nach Zustimmung des Bauleiters zugelassen.
- Die Arbeitszeiten auf dem Bauplatz laufen von 07.00 bis 16:00 Uhr. Abweichungen sind nur mit Zustimmung des Bauleiters erlaubt.

2.2 Arbeitnehmer

- Arbeitnehmer müssen einen gültigen Ausweis bei sich führen, von dem im Rahmen des Gesetzes über die durchgängige Haftung für die Abführung der Sozialversicherungsbeträge eine Kopie gemacht wird (siehe Kapitel 13 Definitionen und Abkürzungen).
- Arbeitnehmer müssen nachweisbar im Besitz eines gültigen VCA/SCC-Basis- oder VCA/SCC-Volldiploms sein.
- Arbeitnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Arbeitnehmer unter 18 Jahren haben nur Zugang, wenn sie hierfür eine schriftliche Zustimmung durch den Bauleiter haben und dürfen nur unter Begleitung Arbeiten ausführen.
- Arbeitnehmer unter 18 Jahren dürfen keine gefährlichen Arbeiten ausführen.

2.3 Ausländische Arbeitnehmer

- Arbeitnehmer aus dem EWR (Europäischen Wirtschaftsraum) müssen eine A1/E101-Erklärung vorweisen.
- Arbeitnehmer aus Rumänien, Bulgarien und Ländern außerhalb der Europäischen Union müssen eine Arbeitserlaubnis vorweisen.

2.4 Medizinische Vorschriften

- Der Gebrauch durch Arbeitnehmer von Medikamenten, die die Ausführung der Arbeiten beeinflussen können, ist vor Beginn der Arbeiten mit dem Bauleiter zu besprechen.
- Arbeitnehmer mit einem Herzschrittmacher müssen sich vorher beim Bauleiter melden.
- Herzschrittmacher können durch die elektromagnetischen Felder in ihrer ordnungsgemäßen Funktion beeinträchtigt werden. Falls nötig, ist ein Arzt zu konsultieren.

2.5 Verkehr

- Auf dem gesamten Baugelände gilt die niederländische Straßenverkehrsordnung. Es gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h.
- Der Bauverkehr muss die hierfür angelegten Straßen und verfügbaren Zugspforten benutzen.



- Zugangsstraßen zu Masten und Kabeltrassen sind auf Trassenkarten angegeben.
- Das Mitfahren auf oder in Fahrzeugen ohne Mitfahrereinrichtungen ist nicht erlaubt.
- Parken ist ausschließlich auf den hierfür angegebenen Stellen erlaubt.

2.6 Verhaltensregeln

- TenneT ist nicht für die Bewachung von Eigentum Dritter verantwortlich.
- Es ist verboten, Alkohol und/oder Drogen bei sich zu haben oder sich unter deren Einfluss zu befinden.
- Anstößige Abbildungen sind verboten.
- Es ist nur nach schriftlicher Zustimmung des Bauleiters erlaubt, Fotos, Film- oder Videobilder zu machen.
- Radios dürfen keine Belästigung verursachen.
- Urinieren an anderen Stellen als in den Toiletteneinrichtungen ist nicht erlaubt.
- Rauchen in den Gebäuden ist nicht erlaubt.
- Anweisungen des Bauleiters und gegebenenfalls des Anlagenverantwortlichen und des Arbeitsverantwortlichen sowie Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften sind immer einzuhalten.
- Verbots- und Gebotsschilder sind zu befolgen.

- Angebrachte Absicherungen und Warnschilder dürfen ohne Zustimmung des Bauleiters nicht entfernt werden.
- Jeder Mitarbeiter muss für einen sauberen und ordentlichen Arbeitsplatz sorgen.
- Die Freisetzung von gefährlichen Stoffen in die Umwelt muss vermieden werden.
- Müll und Reststoffe sind zu trennen und in den dafür bestimmten Containern zu sammeln.
- Am Ende des Tages ist der Arbeitsplatz sauber, aufgeräumt und sicher zu hinterlassen.
- Material und Werkzeug ist auf eine solche Weise zu lagern, dass es keine Behinderung für die Ausführung der Arbeiten darstellt.
- Material, Werkzeug u. Ä. dürfen niemals nach unten geworfen werden.
- **Wenn Vorschriften und/oder Richtlinien nicht eingehalten werden, kann der Zugang zum Gelände verweigert werden.**

Verbotsschilder



Kein Trinkwasser



Rauchen verboten



Offenes Feuer verboten



Schalten verboten



Nicht mit Wasser löschen



Handys verboten



Spezifische Sicherheits- vorschriften

03

Gefahrenschilder



Explosivstoffe



Explosive Umgebung



Entflammbare Stoffe



Ätzende Stoffe



*Schädliche oder
irritierende Stoffe*



Giftige Stoffe

3.1 Arbeiten in der Höhe

Unter Arbeiten in der Höhe werden Arbeiten in einer Höhe von 2.5 Metern und darüber verstanden. Die Fallgefahr aus der Höhe ist eines der ernstesten Risiken auf dem Bauplatz. Dieses Risiko führt jedes Jahr zu einigen Dutzenden Todesfällen. Arbeiten in der Höhe werden vorzugsweise auf Gerüsten oder mit einer Hebebühne ausgeführt. Die Verwendung von Leitern ist nur als Mittel zur Fortbewegung oder für kurzdauernde Arbeiten zulässig. Bei Arbeiten in der Höhe ist eine adäquate Fallsicherung zu verwenden, um die Fallgefahr auszuschließen. Auf der Hebebühne arbeitende Mitarbeiter sind mittels eines Geschirrs anzuseilen. Diese Mitarbeiter müssen auch eine (nachweisbare) Einweisung erhalten haben.

3.2 Heben

Alles Material (Hebkräne, Hebewerkzeuge, Hebe-mittel etc.), das für die vertikale Fortbewegung von Lasten bestimmt ist, muss eine Zulassungsprüfung (die nachweislich nicht länger als ein Jahr zurückliegt) vorweisen. Darüber hinaus muss beim Hebekran oder dem Hebewerkzeug ein Einweisungsheft oder ein Kranheft mit Hebetabelle vorhanden sein. Für Hebe-kräne und Hebewerkzeuge mit einem Lastmoment von >10 Tonnenmeter muss der Fahrzeugführer nachweislich ein „Zertifikat der Fachkunde“ besitzen, das nicht älter als fünf Jahre ist.

Es ist darüber hinaus verboten:

- Lasten über Menschen hinweg zu heben;
- Personen auf oder an Lasten zu transportieren;
- bei einer Windkraft von 6 Beaufort und mehr zu heben.

3.3 Arbeitsbühnen

Der Transport von Personen auf einer Arbeitsbühne mittels Hebekran darf ausschließlich unter den folgenden Bedingungen erfolgen:

- mit einem fest aufgestellten Kran (mit einem Kran, an dem eine bemannte Arbeitsbühne befestigt ist) darf nicht gefahren werden;
- bei kurzdauernden Arbeiten; hierunter werden höchstens einige wenige Einsätze jährlich verstanden, die jeweils nicht länger als ungefähr 4 Stunden dauern;
- wenn die Benutzung geeigneterer Arbeitsmittel unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würde;
- wenn die Benutzung geeigneterer Arbeitsmittel größere Risiken mit sich bringen würde;
- die Arbeitsbühne muss den gesetzlichen Anforderungen entsprechen;
- die Arbeitsbühne muss mindestens einmal pro Jahr geprüft werden; dies ist mittels eines Zertifikats nachzuweisen;
- die Arbeitsbühne muss mit einem Prüfungsaufkleber versehen sein;

- die Personen auf der Arbeitsbühne müssen vorab Instruktionen über die Gefahren und die zu ergreifenden Sicherheitsmaßnahmen erhalten;
- die Personen auf der Arbeitsbühne müssen mit Hilfe eines Geschirrgürtels angeseilt sein;
- Anweisungen an den Kranführer werden von ein und derselben Person auf der Arbeitsbühne gegeben;
- es sind Sprechfunkgeräte zu verwenden;
- das Betreten und Verlassen der Arbeitsbühne erfolgt ausschließlich, wenn diese auf einem festen Untergrund steht.

3.4 Mobile Arbeitsmittel

Kräne, Hebebühnen und mobile Werkzeuge müssen mit den vorgeschriebenen Anleitungsheften, Zertifikaten, Prüfungsberichten und/oder einem Kranheft versehen sein. Der Bediener muss seine Fachkunde schriftlich nachweisen können.

3.5 Gerüste

Gerüste müssen geerdet sein. Gerüste müssen von einem Fachkundigen beurteilt und mit einem(r) sogenannten Scafftag/Gerüstkarte versehen sein, auf der das letzte Prüfungsdatum eingetragen ist. Bei Spezialgerüsten muss eine Berechnung vorhanden sein. Gerüste müssen jeden Monat und auch immer dann, wenn die Witterungsumstände hierzu Anlass

gegeben haben, erneut geprüft werden. Veränderungen an Gerüsten dürfen nur vom Gerüstbauer im Auftrag desjenigen vorgenommen werden, der das Gerüst hat bauen lassen. Gerüste an sich im Betrieb befindlichen Umspannwerken, die mit Schrumpffolie versehen werden, müssen auch mit einem Gerüstnetz versehen werden, um bei starkem Wind das Wegwehen der Schrumpffolie zu verhindern.

3.6 Stützbockgerüste

Ein Stützbockgerüst darf nur verwendet werden, wenn es aus nicht mehr als einer Etage besteht und auf hartem Boden aufgestellt ist. Die maximale Belastung darf, abhängig von der Stützung, nicht mehr als 300 kg/m² betragen. Die Breite eines auf einem Arbeitsboden aufgestellten Stützbockgerüsts muss so sein, dass ausreichend Platz auf dem Arbeitsboden für den Transport von Material oder den Durchgang von Personen übrig bleibt. Die Stützböcke müssen solide befestigt sein, damit eine Verschiebung verhindert wird.

3.7 Heben von schweren Lasten

Das Heben von schweren Lasten muss so weit wie möglich vermieden werden. Lasten über 23 kg müssen von mehreren Personen, aber vorzugsweise mit mechanischen Hilfsmitteln gehoben werden.

3.8 Gasflaschen und Druckbehälter

Gasflaschen und Druckbehälter müssen an einer vom Bauleiter angewiesenen Stelle gelagert werden.

Gasflaschen und Druckbehälter müssen:

- aufrecht stehend gelagert werden;
- solide befestigt werden;
- mit einem lesbaren Etikett und Gefahrensymbolen versehen werden;
- gegen Erhitzung oder Wettereinflüsse geschützt werden;
- ausreichende Lüftung im Lagerraum haben;
- Sauerstoff, brennbare Gase und leere Gasflaschen müssen getrennt gelagert werden.

3.9 Absperrung gefährlicher Zonen (nichtelektrisch)

Gefährliche Zonen wie Vertiefungen und offenliegende Böden sind mit einer harten Absperrung (beispielsweise Stacheldraht) zu sichern. Diese Absperrung darf nicht von Unbefugten entfernt und die abgesperrte Zone darf nicht von Unbefugten betreten werden.

Zonen, bei denen das Risiko nichtelektrischer Art ist und bei denen keine Fallgefahr besteht, werden mit einer gelben/schwarzen Kette abgesperrt. Es ist verboten, ein Absperrband zu verwenden.

Vorschriften über den persönlichen Schutz

04



4.1 Kleidung

Auf dem Bauplatz ist das Tragen eines industriellen Schutzhelms (gemäß EN 397), von Sicherheitsschuhwerk (Typ S3) und einer ordentlichen und sauberen Arbeitskleidung (mindestens lange Hose mit T-Shirt mit kurzen Ärmeln) vorgeschrieben. Unter dem Helm darf nur eine Original-Helmmütze getragen werden, die am Helm befestigt ist.

4.2 Schmuck

Wenn die Arbeitsumstände es erforderlich machen, wird das Tragen von Ringen, Armbändern, Halsketten, lose hängenden Krawatten sowie offenes langes Haar vom Bauleiter verboten.

4.3 Persönliche Schutzmittel

Wenn Gebotsschilder dies angeben oder wenn die Art der Arbeiten dies erfordert, sind ergänzende persönliche Schutzmittel zu verwenden.

Dies gilt unter anderem für die folgenden Arbeiten:

- Bohren, Sägen, Fräsen und andere spanende Arbeiten;
- Schneiden, Brennen, Schweißen;
- Arbeiten mit gefährlichen Stoffen;
- Arbeiten mit erhöhten Lärmpegeln.

Die zur Verfügung gestellten persönlichen Schutzmittel müssen auf korrekte Weise verwendet und gepflegt werden.



Helm



Sicherheitsschuhe



Sicherheitsbrille



Gehörschutz



Atemschutz



Fallsicherung



**Sicherheitsvor-
schriften für den
Bereich in der Nähe
von Hochspannung**

05

Bei Arbeiten, die in der Nähe von Hochspannung ausgeführt werden, gelten zusätzliche Sicherheitsvorschriften.

5.1 Arbeitsantrag/Arbeitsgenehmigung

Bei Arbeiten an oder in der Nähe von Hochspannungsanlagen, Hochspannungsleitungen oder -kabeln ist ein Arbeitsantrag/eine Arbeitsgenehmigung erforderlich. Ein Arbeitsantrag/eine Arbeitsgenehmigung wird vom von TenneT angewiesenen Arbeitsverantwortlichen (WV) erstellt. Der Arbeitsplatz darf erst freigegeben werden, wenn alle Maßnahmen ergriffen und die richtigen Einrichtungen angebracht worden sind und wenn der Arbeitsverantwortliche dem Beginn der Arbeiten zugestimmt hat.

5.2 Absperrung gefährlicher elektrischer Zonen

Bei Arbeiten an oder in der Nähe von Hochspannung wird vom Arbeitsverantwortlichen von TenneT ein sicheres Arbeitsgebiet geschaffen. Dieses Gebiet wird durch eine rote/weiße Kette markiert und mit einem



Ein- und Ausgang versehen. Außerhalb der Markierung liegt eine gefährliche (Arbeits-)Zone vor. Die abgesperrte Zone darf nur über die dafür ausgewiesene Route betreten oder verlassen werden. Die Nichtbeachtung der Absperrung wird mit einem sofortigen Verweis vom Gelände geahndet. Die Markierung darf nur vom oder im Auftrag des Arbeitsverantwortlichen von TenneT (gemäß NEN 3840 und NEN 3140) entfernt werden.

5.3 Großmaterial

Bei Arbeiten in der Nähe von Hochspannung müssen auf Anweisung des Arbeitsverantwortlichen und/oder täglichen Aufsichtsführenden Gerüste, Kräne, Werkzeuge, fest aufgestellte Fahrzeuge und Metallteile mit einer „harten“ Erdung versehen werden. Die feste Erdung muss erst an Erde und dann am Fahrzeug angebracht werden. Beim Lösen der Erdung gilt die umgekehrte Reihenfolge. Alle Fahrzeuge wie Lastwägen, Löffelbagger etc. und mobile Werkzeuge müssen mit einer Schleppkette versehen werden. Bei Kränen, Hebebühnen und anderem mobilem Werkzeug muss eine Einrichtung vorhanden sein, um auf Anweisung des Arbeitsverantwortlichen und/oder täglichen Aufsichtsführenden die Reichweite, Höhe und/oder Drehrichtung begrenzen zu können.

Der tägliche Aufsichtsführende muss eine „TenneT-Anweisung“ (gemäß NEN 3840 und NEN 3140) besitzen.

Für Bautätigkeiten in der Nähe von Hochspannungsleitungen gelten die „Sicherheitsvorschriften für das Arbeiten in der Nähe von durch TenneT TSO B.V. betriebene Hochspannungsverbindungen“. Dieses Heftchen kann bei der Abteilung Kommunikation über die Email-Adresse **communicatie@tennet.eu** oder über den Bauleiter bezogen werden. Das Heftchen kann auch auf **www.tennet.eu** unter der Rubrik Veröffentlichungen heruntergeladen werden.

5.4 Ausbildungsziele

Die Ausbildungsziele gelten für alle überirdischen Arbeiten, einschließlich Stromleitermontage, an und in Hochspannungsmasten und/oder Hochspannungsportalen. Zweck dieser Ausbildungsziele ist es, einheitliche Basisanforderungen in Bezug auf Kenntnisse (Theorie) und Fertigkeiten (Praxis) zu formulieren, denen Personen nachweisbar mindestens entsprechen müssen, bevor sie Arbeiten an oder in der Nähe von Hochspannungsleitungen verrichten dürfen. Diese Basisanforderungen sind für alle Arbeiten bei den verschiedenen Hochspannungsnetzbetreibern in den Niederlanden identisch.

A photograph of two construction workers on a site. The worker on the left is wearing a white hard hat, a blue and white jacket, and a green t-shirt. The worker on the right is wearing a white hard hat with a logo, a blue and black high-visibility jacket, and is pointing at a document. In the background, there is a red crane arm with the text 'WAGNER BO VERLETT' and a steel structure. The overall scene is outdoors during the day.

Erforderliche Dokumente bei risikobehafteten Arbeiten

06

6.1 Arbeitsantrag

Bei Arbeiten an oder in der Nähe von Hochspannungsanlagen, Hochspannungsleitungen oder -kabeln ist ein Arbeitsantrag/eine Arbeitsgenehmigung erforderlich. Ein Arbeitsantrag/eine Arbeitsgenehmigung wird vom Arbeitsverantwortlichen (WV) mit einer TenneT-Anweisung erstellt. Der Arbeitsplatz darf erst freigegeben werden, wenn alle Maßnahmen ergriffen und die richtigen Einrichtungen angebracht worden sind und wenn der Arbeitsverantwortliche dem Beginn der Arbeiten zugestimmt hat. Arbeitnehmer müssen sich davon überzeugen, dass alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen worden sind.

6.2 Arbeitsgenehmigung

Die Arbeitsgenehmigung wird vom Erstverantwortlichen des Auftragnehmers beim Bauleiter beantragt. Die Arbeiten dürfen erst gestartet werden, wenn die schriftliche Zustimmung erteilt worden ist. Die Anweisungen auf den Arbeitsgenehmigungen sind immer einzuhalten.

Eine schriftliche Arbeitsgenehmigung ist bei den folgenden Arbeiten erforderlich:

- Arbeiten in geschlossenen Räumen;
- Arbeiten mit erhöhter Brand- und Explosionsgefahr;
- Arbeiten an bestehenden Anlagen;

- Arbeiten mit erhöhtem Risiko (TRA-pflichtig);
- verschiedene Bodenarbeiten wie Graben, Rammen, Sondieren etc. an bestehenden Umspannwerken oder tiefer als 2 Meter;
- Hebearbeiten mit einem Lastmoment von ≥ 10 Tonnenmeter.
- Darüber hinaus kann der Bauleiter beschließen, im Einzelfall für andere Arbeiten eine Arbeitsgenehmigung vorzuschreiben.

6.3 Aufgabenrisikoanalyse (TRA)

Neben der Erstellung eines regulären Sicherheits- und Gesundheitsplans (V&G-Plan) für die Arbeiten ist ergänzend zu diesem Plan bei neuen risikobehafteten Arbeiten eine TRA vorgeschrieben. Bei bestimmten Arbeiten kann auch vom Bauleiter eine TRA verlangt werden.

6.4 Risikoanalyse in letzter Minute (LMRA)

Die LMRA ist ein einfaches Mittel, mit dem zu Beginn der Arbeiten ein letzter Check der VGM-Aspekte durchgeführt werden kann (siehe Checkliste nach Seite 51). Das Ziel der LMRA ist die Identifizierung von Gefahren am eigenen Arbeitsplatz und die Ausschaltung von Risiken und gefährlichen Umständen, die zu einem Zwischenfall führen können. Die LMRA wird vom Mitarbeiter selbst durchgeführt.

Unabhängig von allen bereits getroffenen Maßnahmen ist der Mitarbeiter letztendlich selbst am besten in der Lage, seine eigene Sicherheit und Gesundheit zu überwachen und Unfälle zu vermeiden. Nach Seite 51 dieses Heftchens ist eine Checkliste enthalten.

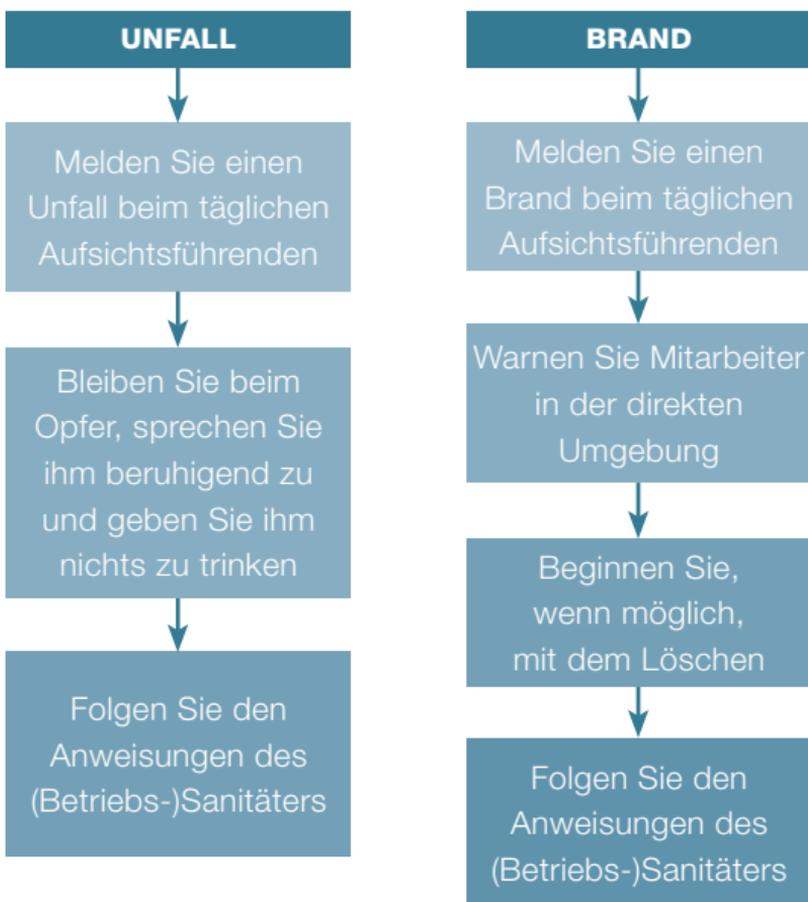
Es wird mit den Arbeiten nicht begonnen, wenn die Gefahren nicht beseitigt und die (Rest)Risiken nicht beherrscht werden. Es ist besser, vorab selber noch einmal nachzudenken, als später etwas bedauern und Konsequenzen tragen zu müssen.

Notfälle

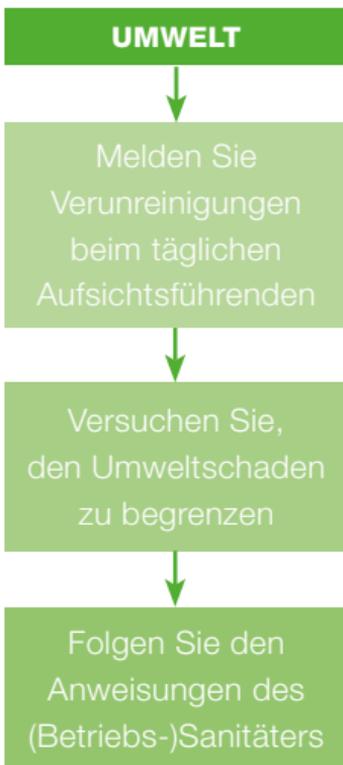
07



Ein Notfall muss sofort dem täglichen Aufsichtsführenden gemeldet werden. Dieser sorgt für die Einschaltung des Betriebssanitäters und/oder eines externen Hilfeleisters.



Auf Seite 2 dieses Heftchens können Sie die Telefonnummer des täglichen Aufsichtsführenden und des Betriebsanitäters aufschreiben.



7.1 Erste-Hilfe-Mittel

In der Direktionsbauhütte von TenneT ist ein Erste-Hilfe-Posten mit Verbandstrommel Typ A eingerichtet.

In der Direktionsbauhütte von TenneT und in der Bauhütte jedes Auftragnehmers hängt eine Alarmkarte mit den wichtigsten Adressen und Telefonnummern.

Darüber hinaus muss der Auftragnehmer dafür sorgen, dass an allen Arbeitsstellen ein komplett gefüllter Verbandskasten vorhanden ist.

7.2 Räumung

7.2.1 Räumung bei Unwetter

Die Mitarbeiter werden mündlich gewarnt.

Diese Warnung wird durch ein Megafon verstärkt. Die Mitarbeiter müssen dann ihren Arbeitsplatz verlassen und sich so schnell wie möglich zur Bauhütte begeben.

7.2.2 Räumung bei Notsituation

Die Mitarbeiter werden durch ein Räumungssignal gewarnt. Alle Mitarbeiter müssen dann ihren Arbeitsplatz verlassen und sich zum Sammelplatz begeben. Der Sammelplatz darf erst nach Zustimmung des täglichen Aufsichtsführenden verlassen werden.

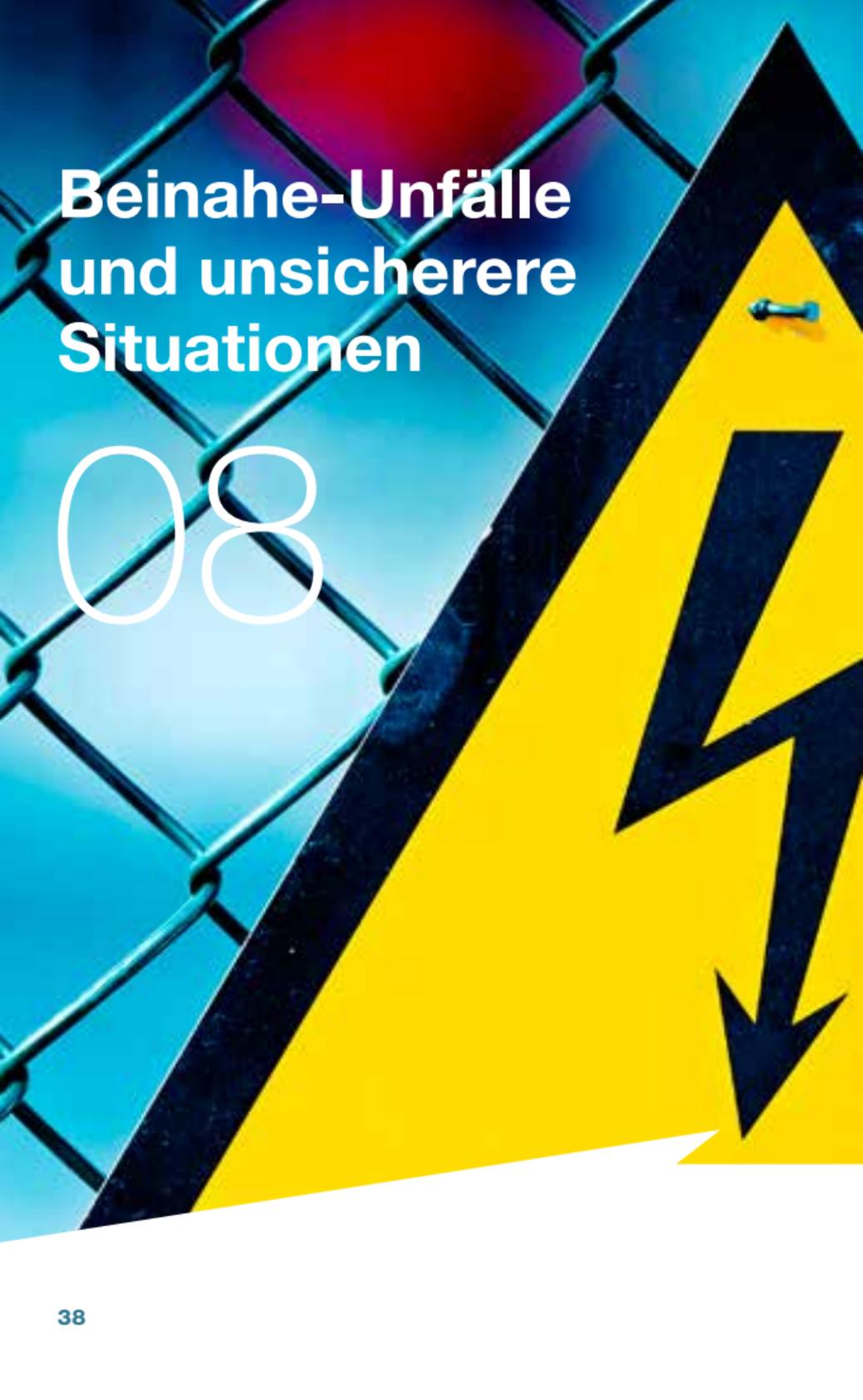
7.2.3 Sammelplatz

Auf dem Baugelände ist mit Hilfe von Schildern ein Sammelplatz ausgewiesen. Prüfen Sie selbst, ob Sie wissen, wo sich dieser Sammelplatz befindet.



7.3 Melden und Registrieren

Alle (Beinahe-)Unfälle und Zwischenfälle sind innerhalb von 24 Stunden schriftlich mittels Unfallformular von TenneT dem Bauleiter zu melden. Darüber hinaus muss der Auftragnehmer mitteilen, welche Maßnahmen ergriffen werden, um ähnliche Unfälle/ Zwischenfälle in der Zukunft zu vermeiden.



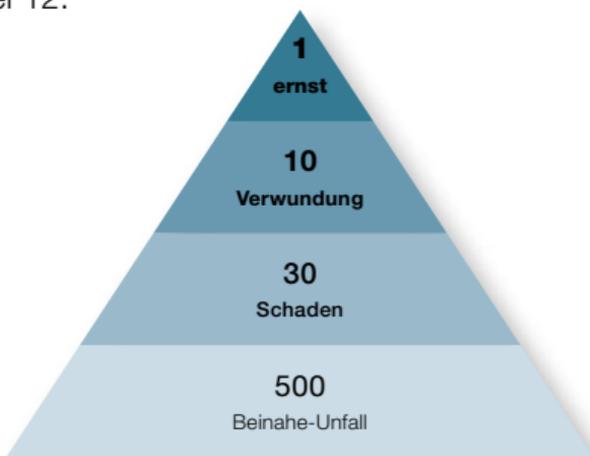
Beinahe-Unfälle und unsicherere Situationen

08

Ein Beinahe-Unfall kennzeichnet sich durch die einfache Tatsache, dass noch nichts Ernstes passiert ist.

Um Unfälle zu vermeiden, haben alle Arbeitnehmer die moralische Verpflichtung, einen Beinahe-Unfall oder eine unsichere Situationen zu melden. Mit anderen Worten: Wenn Sie einen Beinahe-Unfall oder eine unsichere Situationen nicht melden, verhalten Sie sich nicht im Sinne der Sicherheit. Sie gehen in diesem Fall bewusst das Risiko ein, dass Ihnen oder einer anderen Person etwas passieren kann, das mit Ihrer Meldung hätte vermieden werden können.

Ignorieren Sie daher einen Beinahe-Unfall oder eine unsichere Situation nicht einfach, sondern melden Sie diese(n) mit Hilfe der Formulare ab Seite 59 in Kapitel 12.



Einrichtungen auf dem Bauplatz

09



9.1 Pausenhütte, Sanitär- und Lagerungseinrichtungen

Alle Arbeitnehmer auf dem Bauplatz müssen die vorhandenen (vom Auftragnehmer aufzustellenden) Einrichtungen wie Pausenhütte, Sanitär- und Lagerungseinrichtungen benutzen. Die Lagerung von Material darf nur an vom Bauleiter angegebenen Stellen erfolgen.

9.2 Gas, Wasser und Elektrizität

- Der Hauptstromverteilkasten und die Hauptzufuhr von Gas und Wasser müssen wegen der Möglichkeit des Absperrens in Notfällen deutlich markiert und einfach erreichbar sein.
- Versorgungskabel müssen ausreichend tief eingegraben oder so hoch aufgehängt werden, dass eine Beschädigung durch den Verkehr ausgeschlossen ist.
- Versorgungskabel und Stecker von Versorgungskabeln müssen unbeschädigt und geerdet sein und die einschlägigen Prüfsiegel tragen.
- Es muss verhindert werden, dass Kabel beschädigt werden und Kurzschlüsse entstehen.
- Baulampen u. Ä. müssen unbeschädigt und mit funktionierenden Lampen ausgerüstet sein.
- Anlagen müssen geerdet, spritzwasserdicht und/oder wasserdicht sein.

- Verlängerungskabel, Verteilerschränke und vorübergehende elektrische Leitungen müssen außerhalb der Arbeitszeit spannungslos gemacht werden.
- Elektrische, Gas- und Ölleitungen dürfen ohne Schutz niemals Wege oder Straßen kreuzen.
- Alles muss NEN 1010, NEN 3140, NEN 3840 entsprechen.
- Alles zu verwendende Material und Werkzeug muss den einschlägigen Gesetzen und Regeln entsprechen.
- Elektrisches Handwerkzeug, Haspeln und Verlängerungskabel müssen doppelt isoliert und jährlich gemäß NEN 3140 geprüft werden.



Hebearbeiten

10

Achtung: Der Kranführer folgt ausschließlich den Anweisungen des Anweisers!

10.1 Heben: Arm- und Handsignale



Beginn

Achtung!

Beginn des Kommandos
*Beide Arme sind horizontal
ausgestreckt mit den Hand-
flächen nach vorne.*



Stopp

Unterbrechung

Ende der Bewegung
*Der rechte Arm ist
angehoben und die rechte
Handfläche wird nach
vorne gehalten.*



Ende

Ende der Arbeiten
*Beide Hände werden
in Höhe der Brust
zusammengelegt.*



Gefahr

Notstopp
*Beide Arme angehoben,
Handflächen nach vorne.*



Hebearbeiten

Mit dem angehobenen rechten Arm mit nach vorne gehaltener Handfläche wird langsam eine Kreisbewegung gemacht.



Absenken

Mit der Hand des nach unten gerichteten rechten Arms und nach innen gehaltener Handfläche wird langsam eine Kreisbewegung gemacht.



Horizontaler Abstand

Der Abstand wird mit den Händen angegeben.



Vertikaler Abstand

Der Abstand wird mit den Händen angegeben.



Vorwärts

Beide Arme werden gebogen, beide Handflächen werden nach innen gerichtet und mit den Vorderarmen werden langsame Bewegungen zum Körper hin gemacht.



Rückwärts

Beide Arme werden gebogen, beide Handflächen werden nach außen gerichtet und mit den Vorderarmen werden langsame Bewegungen vom Körper weg gemacht.



Nach rechts

*vom Signalgeber aus gesehen
Mit dem ungefähr horizontal ausgestreckten rechten Arm mit nach unten gerichteter Handfläche werden langsame Bewegungen in die entsprechende Richtung gemacht.*



Nach links

*vom Signalgeber aus gesehen
Mit dem ungefähr horizontal ausgestreckten linken Arm mit nach unten gerichteter Handfläche werden langsame Bewegungen in die entsprechende Richtung gemacht.*

Achtung: Niemals unter einer Kranlast hindurchlaufen!

10.2 Heben: Aufnehmen von Lasten



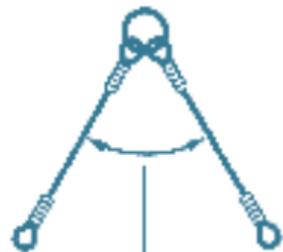
Einzelstropp



Einzelschlinge



*Durchgezogene
Einzelschlinge*



MAX 120°

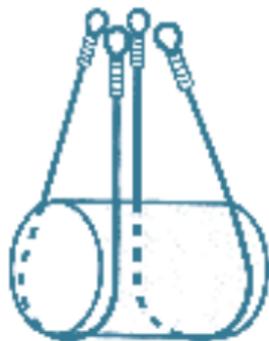
*Gabelung mit Spreizwinkel
von max. 120°*

1000



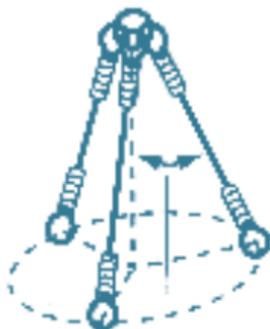
Doppelschlinge

1000



2 Doppelte Schlingen

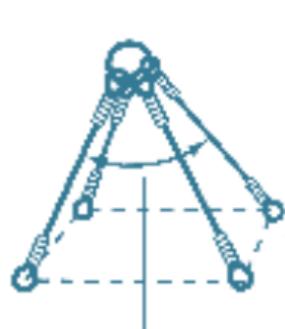
1000



MAX 60°

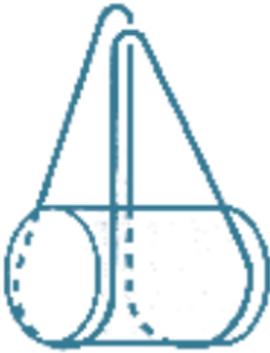
Dreiarmlige Gabelung mit Spreizwinkel von max. 60°

1000



MAX 120°

Vierarmige Gabelung



*Endlose nichtdurch-
gezogene Schleife*



*Durchgezogene
endlose Schleife*

Checklisten

11

Bevor du zu arbeiten anfängst:

Beurteile das Risiko!

Mache nicht weiter, wenn deiner Einschätzung nach unakzeptable Risiken für dich selbst, für Andere oder für die Betriebssicherheit bestehen.

Triff die richtigen Maßnahmen

Bestimme, welche Maßnahmen notwendig sind, um Risiken für die persönliche Sicherheit und die Betriebssicherheit zu vermeiden.

Strebe nach einer sicheren Ausführung

Führe diese Maßregeln durch. Auf diese Weise werden die Arbeiten ordnungsgemäß und ohne Risiken für dich selbst und Andere erledigt.

Hast du Zweifel? Frage dann immer einen Vorgesetzten.



Letzte Risiko (LMRA)

Stelle dir vorab die folgenden Fragen:

- Weiß ich, welche Arbeit und wie?
- Habe ich alle Prozeduren und Weisungen ausgeführt?
- Kann ich meine Arbeit im Falle eines Ausfalls der Anlagen durchführen?
- Habe ich die richtigen Werkzeuge und die richtigen Schutzmittel (PSMs)?
- Ist die Arbeitsumgebung sicher?
- Sind die Fluchtwege hindernisfrei?
- Weiß ich, wer der Betriebsanwärter ist und wo der Sammelplatz liegt?
- Weiß ich, wo sich die Löschmittel, die Erste-Hilfe-Mittel und die Augendusche befinden?

Ich kann alle Fragen mit Ja beantworten. Ich arbeite also

11.1 Checkliste LMRA

Risikoanalyse in letzter Minute (LMRA)

Stellen Sie sich vorab die folgenden Fragen:

- Weiß ich, welche Arbeiten ich ausführen muss und wie?
- Habe ich alle Prozeduren auf die richtige Weise ausgeführt?
- Kann ich meine Arbeit ohne das Risiko eines Ausfalls der Anlagen ausführen?
- Habe ich die richtigen, zugelassenen Werkzeuge und die richtigen persönlichen Schutzmittel?
- Ist die Arbeitsumgebung sicher?
- Sind die Fluchtwege frei von Hindernissen?
- Weiß ich, wer der Betriebsarzt ist und wo sich der Sammelplatz befindet?
- Weiß ich, wo sich die Löschmittel, Erste-Hilfe-Mittel und die Augendusche befinden?

Ich kann alle Fragen mit Ja beantworten.

Ich arbeite also in jeder Hinsicht sicher!

Bevor Sie zu arbeiten anfangen:

Beurteilen Sie das Risiko!

Machen Sie nicht weiter, wenn Ihrer Einschätzung nach unakzeptable Risiken für Sie selbst, für Andere oder für die Betriebssicherheit bestehen.

Treffen Sie die richtigen Maßnahmen!

Bestimmen Sie, welche Maßnahmen notwendig sind, um Risiken für die persönliche Sicherheit und die Betriebssicherheit zu vermeiden.

Streben Sie nach einer sicheren Ausführung!

Führen Sie diese Maßnahmen aus. Auf diese Weise werden die Arbeiten ordnungsgemäß und ohne Risiken für Sie selbst und Andere erledigt.

Haben Sie Zweifel? Fragen Sie dann immer einen Vorgesetzten.

Handwerkzeug

- Haben Sie das richtige Werkzeug?
- Befindet sich dieses Werkzeug in gutem Zustand?
- Ist das Werkzeug gegen Fallen gesichert?

Elektrisches Werkzeug

- Ist das Gehäuse noch in Ordnung?
- Ist das Kabel noch unverletzt?
- Ist der Stecker noch in Ordnung und sitzt er gut?
- Bildet das Kabel keine Stolpergefahr für Andere?
- Hat das Gerät ein Prüfungsdatum, das nicht länger als 1 Jahr zurückliegt?

Leitern

- Ist die Leiter sauber?
- Ist die Leiter unbeschädigt und in gutem Zustand?
- Ist die Leiter gegen Wegschieben gesichert?
- Steht die Leiter in einem Winkel von 70 Grad?
- Hat die Leiter ein Prüfungsdatum, das nicht länger als 1 Jahr zurückliegt?
- Sind Ihre Arbeiten von kurzer Dauer?

Geschlossener Raum

- Liegt eine vollständig ausgefüllte Arbeitsgenehmigung vor?
- Werden alle Genehmigungsbedingungen erfüllt, Messungen etc.?
- Werden während der Arbeiten kontinuierlich Messungen durchgeführt?
- Ist eine Mannlochwache vorhanden?
- Hat die Mannlochwache Kommunikationsmittel?
- Können Sie mit der Mannlochwache kommunizieren?
- Gibt es innen eine ausreichende Beleuchtung?
- Ist das Mannloch frei von Hindernissen und Kabeln und Leitungen?
- Besteht eine ausreichende Belüftung?
- Tragen Sie einen Tankgürtel?

Hebebühnen

- Trägt die Hebebühne eine CE-Kennzeichnung?
- Sind die Fabrikmarke, die Erkennungsnummer, das Baujahr, die maximal zulässige Tragelast und die maximal zulässige Anzahl von Personen angegeben?
- Ist die Hebebühne mit einem Prüfaufkleber versehen?
- Hat die Hebebühne ein Prüfungsdatum, das nicht länger als 1 Jahr zurückliegt?
- Ist die Bedienungsanleitung in der richtigen Sprache vorhanden?
- Wird die Bedienung deutlich beschrieben?
- Ist eine Notstopp-Vorrichtung vorhanden?
- Haben Sie eine (nachweisbare) Ausbildung und/oder Einweisung für die Bedienung gehabt?
- Sind Sie älter als 18 Jahre?
- Arbeiten in der Nähe Personen, die im Notfall die Hebebühne bedienen können?
- Ist die Hebebühne mit einer Schleppkette ausgerüstet?
- Tragen Sie einen Geschirrgürtel und Sie sie angeseilt?

Geschirr

- Ist das Prüfungsdatum des Fallgürtels noch nicht abgelaufen?
- Ist der Fallgürtel mit einem Falldämpfer versehen?
- Sind Fallgürtel und Seil in gutem Zustand?
- Können Sie sich irgendwo einhaken?

Gerüste

- Hängt eine Gerüstkarte/ein Scafftag am Gerüst?
- Ist die Prüfung noch länger als 1 Monat gültig?
- Ist ein Kantenbrett angebracht?
- Befinden sich in 0,5 Meter und 1 Meter Höhe Geländer?
- Ist der Boden vollständig dicht?
- Ist die Leiter fest montiert?
- Gibt es andere Zugänge/Fluchtwege bei großen Gerüsten?
- Sind hervorstehende Teile markiert?
- Ist das Gerüst für die Arbeiten ausreichend?
- Ist das Gerüst mit einer harten Erdung versehen?

Heben und Hebemittel

- Sind alle Hebemittel in gutem Zustand?
- Wurden alle Hebemittel nicht länger als vor 1 Jahr geprüft?
- Sind alle Hebemittel registriert und sind die Zertifikate noch auf dem Bauplatz vorhanden?
- Werden die Hebemittel auf die richtige Art und Weise verwendet?
- Kann mit dem Maschinenführer kommuniziert werden?
- Kennen Sie die richtigen Signale?
- Ist das Hebegebiet abgesperrt?

Hebkräne

- Ist das „Kran einweisungsheft“ vorhanden?
- Ist das „Kranheft“ mit Hebetabelle vorhanden?
- Wurde der Kran vor nicht länger als 1 Jahr geprüft (mit entsprechendem Vermerk im „Kranheft“)?
- Hat der Kranführer ein „Zertifikat der Fachkunde“, das nicht älter als 5 Jahre ist (Lastmoment >10 Tonnenmeter)?

- Liegt der Kranaufstellplatz so, dass nicht über andere Personen hinweg gehoben wird?
- Ist der Hebekran mit einer harten Erdung versehen?
- Steht der Hebekran auf einem ausreichend stabilen Untergrund?

Hebewerkzeug

- Ist das „Werkzeugeinweisungsheft“ vorhanden?
- Ist das „Kranheft“ mit Hebetabelle vorhanden?
- Wurde das Hebewerkzeug vor nicht länger als 1 Jahr geprüft (mit entsprechendem Vermerk im „Kranheft“)?
- Hat der Kranführer ein „Zertifikat der Fachkunde“, das nicht älter als 5 Jahre ist (Lastmoment >10 Tonnenmeter)?
- Liegt der Aufstellplatz des Hebewerkzeugs so, dass nicht über andere Personen hinweg gehoben wird?
- Ist das Hebewerkzeug mit einer harten Erdung oder Schleppkette versehen?
- Steht das Hebewerkzeug auf einem ausreichend stabilen Untergrund?

Rammanlage

- Ist das „Rammanlagen-Einweisungsheft“ vorhanden?
- Ist das „Kranheft“ mit Hebetabelle vorhanden?
- Wurde die Rammanlage vor nicht länger als 1 Jahr geprüft (mit entsprechendem Vermerk im „Kranheft“)?
- Hat der Maschinenführer ein „Zertifikat der Fachkunde“, das nicht älter als 5 Jahre ist (Lastmoment >10 Tonnenmeter)?
- Liegt der Aufstellplatz der Rammanlage so, dass nicht über andere Personen hinweg gehoben wird?
- Ist die Rammanlage mit einer harten Erdung versehen?
- Steht das Rammgerüst auf einem ausreichend stabilen Untergrund?

Bagger

- Wurde der Bagger vor nicht länger als 1 Jahr geprüft?
- Besitzt der Maschinenführer spezifische Kenntnisse für das Bedienen der Maschine?
- Hat der Maschinenführer einen Führerschein Klasse B für den Fall, dass auf öffentlichen Straßen gefahren werden muss?
- Ist der Bagger mit einer Schleppkette versehen?

A photograph of two construction workers. One worker, in the foreground, is wearing an orange high-visibility vest and a white hard hat. The other worker, in the background, is wearing a yellow high-visibility vest and a yellow hard hat. They are both looking at a document held by the first worker. The background shows a blue sky and power lines.

Formulare

12

Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, Beinahe-Unfälle und unsichere Situationen zu melden. Füllen Sie das folgende Formular aus und geben Sie es bei Ihrem Vorgesetzten, dem Bauleiter oder dem täglichen Aufsichtsführenden ab.

Beinahe-Unfälle/ unsichere Situationen

Gefährliche Situation/Handlung

Beinahe-Unfälle/ unsichere Situationen

Gefährliche Situation/Handlung

Empfehlung

Name

Geburtsdatum

Firma

Paraphe

Definitionen und Abkürzungen

13



13.1 Definitionen

Anlagenverantwortlicher

Fachkundiger TenneT-Mitarbeiter, der als direkt verantwortliche Person für den Betrieb und die Betriebsführung einer (Hochspannungs-)Anlage oder eines -Umspannwerks sowie von Hochspannungsleitungen und -kabeln angewiesen wurde.

Arbeitsantrag/Arbeitsgenehmigung

Schriftliche Zustimmung des Anlagenverantwortlichen für das Ausführen der darin beschriebenen (Wartungs-)Arbeiten an oder in der Nähe von (Hochspannungs-) Anlagen/Umspannwerken/ Leitungen/Kabeln, die aus einem Vorblatt LBC, einem Arbeitsplan und Stromlaufplänen besteht.

Arbeitskleidung

Mindestens lange Hose und T-Shirt mit kurzen Ärmeln.

Arbeitsverantwortlicher (WV)

Der Arbeitsverantwortliche erstellt den Arbeitsantrag und ist direkt für die gesamte Leitung in Bezug auf die Sicherheitsmaßnahmen und die im Arbeitsantrag beschriebenen Arbeiten verantwortlich. Bei der Ausführung mehrerer Arbeiten bleibt der WV für seinen Teil der beantragten VNB verantwortlich.

Aufgabenrisikoanalyse (TRA)

Struktureller Ansatz für das Erkennen und Beherrschen von Risiken (auf dem Gebiet von Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz), die mit der Ausführung (spezifischer) risikobehafteter Aufgaben/Arbeiten verbunden sind, sofern sie noch nicht in der RI&E beschrieben sind. Ziel der TRA ist das Erkennen und anschließende Beseitigen oder Verringern dieser Risiken.

Ausweis für Arbeitnehmer

Unter einem gültigen Ausweis für Arbeitnehmer wird verstanden:

- ein gültiger niederländischer Reisepass oder ein niederländischer Personalausweis (NIK);
- ein gültiger Reisepass oder ein gültiger europäischer Personalausweis eines EWR-Staates;
- ein gültiger Reisepass eines Staates außerhalb des EWR, der mit einem gültigen Sticker für Aufenthaltsvermerke versehen ist;
- ein gültiges Aufenthaltsdokument für Ausländer, nämlich;
- Dokument I (befristete Aufenthaltsgenehmigung, regulär);
- Dokument II (unbefristete Aufenthaltsgenehmigung, regulär);

- Dokument III (befristete Aufenthaltsgenehmigung, Asyl);
- Dokument IV (unbefristete Aufenthaltsgenehmigung, Asyl);
- ein EU/EWR-Dokument (Aufenthaltsdokument für Ausländer aus dem EWR und ihre Familienmitglieder);
- ein Asylbewerberausweis (W-document).

Ein Führerschein ist kein gültiges Ausweispapier, um zu Beginn des Arbeitsverhältnisses die Identität einer Person feststellen zu können. Er enthält nämlich keine Angaben zur Nationalität und zum Aufenthaltsstatus. Auch die Steuer- und Sozialversicherungsnummer (Sofi-Nummer) ist kein Ausweis. Sie ist lediglich eine administrative Angabe, aus der keine Rechte abgeleitet werden können. Sie dürfen eine Person, die sich ausschließlich mit einem Führerschein oder der Sofi-Nummer ausweist, nicht als Arbeitnehmer zulassen.

Ausweis für Besucher

Unter einem gültigen Ausweis für Besucher wird verstanden: ein gültiger Reisepass, ein gültiger Personalausweis, ein gültiger Führerschein oder ein gültiges Aufenthaltsdokument.

Bauleiter

Der Bauleiter ist der Endverantwortliche für die Sicherheit auf dem Bauplatz. Für „Bauleiter“ kann auch „sein Stellvertreter“ gelesen werden.

Besucher

Eine Person, die gelegentlich einen TenneT-Standort besucht.

Europäischer Wirtschaftsraum

Zum Europäischen Wirtschaftsraum gehören alle Länder der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein.

Frei hängende Last

Jede Last, die nicht starr mit einem Hebwerkzeug verbunden ist.

Geschlossene Räume

Räume, die nicht einfach zugänglich sind und auch nicht schnell verlassen werden können. Darüber hinaus ist die Lüftung in diesen Räumen von einer Art, dass sicheres Arbeiten nicht gewährleistet ist.

Hauptauftragnehmer

Firma, die im Auftrag von TenneT die Arbeiten ausführt.

Hebekran

Mechanisch angetriebenes Hebewerkzeug, mit dessen Hilfe frei hängende Lasten transportiert werden.

Hebemittel

Mittel, die eingesetzt werden, um Lasten aufzunehmen.

Hebewerkzeuge

Werkzeuge, die nicht primär als Hebekran entworfen wurden, sondern mit einigen Anpassungen Hebearbeiten verrichten können.

Kilovolt

1 Kilovolt ist gleich 1.000 Volt.

Persönliche Schutzmittel

(Sicherheits-)Mittel, die von einem Mitarbeiter zum Schutz gegen mögliche Risiken getragen oder festgehalten werden, die seine Gesundheit oder Sicherheit während der Ausführung der Arbeiten bedrohen.

Prüfung

(Regelmäßige) Beurteilung (visuelle Inspektion, Messen und/oder Prüfen) von (Arbeits-)Mitteln, um festzustellen, ob (Arbeits-)Mittel noch immer den gestellten Anforderungen entsprechen.

Risikoanalyse der letzten Minute (LMRA)

Einfaches Mittel, mit dem zu Beginn der Arbeiten ein letzter Check ausgeführt werden kann.

Risikobestandsaufnahme und -bewertung (RI&E)

Die RI&E ist eine Bestandsaufnahme der Gefahren in Bezug auf die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden der Arbeitnehmer. In der Auswertung wird eine Einschätzung dieser Risiken vorgenommen, wobei geprüft wird, mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Gefahr auftritt, welche Auswirkungen eine Gefahr haben kann und mit welcher Frequenz Arbeitnehmer den Gefahren ausgesetzt sind.

Sicherheitspass

Dokument, in dem festgehalten wird, über welche Sicherheitsdiplome und -zertifikate der Halter verfügt.

Unfall

Ein unerwünschtes Ereignis auf dem Gelände von TenneT sowohl innerhalb als auch außerhalb der Arbeitszeit, verursacht durch eine unsichere Handlung oder unsichere Situation, dessen mögliche Folge Verletzung, Sachbeschädigung und/oder Arbeitsausfall ist.

Unsichere Situation

Umstand, unter dem vernünftigerweise erwartet werden kann, dass ohne Ergreifen von geeigneten Maßnahmen ein Unfall oder Zwischenfall erfolgen kann.

Unterauftragnehmer

Firma, die im Auftrag von TenneT die Arbeiten ausführt.

Unterauftragnehmer

Firma, die im Auftrag von TenneT die Arbeiten ausführt.

13.2 Abkürzungen

BHV

Bedrijfshulpverlener / Betriebssanitäter

BL

Bouwleider / Bauleiter

DT

Dagelijks toezichthouder / täglicher Aufsichtsführender

EER/EWR

Europese Economische Ruimte / Europäischer
Wirtschaftsraum

IV

Installatieverantwoordelijke / Anlagenverantwortlicher

KV

Kilovolt

LBC

Landelijk Bedrijfsvoeringscentrum / Landesweites
Betriebsführungszentrum

LMRA

Last Minute Risico Analyse / Risikoanalyse Letzte Minute

PBM

Persoonlijke beschermingsmiddelen / Persönliche Schutzmittel

PL

Projectleider / Projektleiter

RI&E

Risico-inventarisatie en -evaluatie /
Risikobestandsaufnahme und -bewertung

TRA

Taak Risico Analyse / Aufgabenrisikoanalyse

VCA/SCC

Veiligheids Checklist Aannemers /
Sicherheitscheckliste Auftragnehmer

VGM/SHE

Veiligheid, gezondheid en milieu / Sicherheit,
Gesundheit und Umweltschutz

VNB

Voorziene niet-beschikbaarheid / Geplante
Nichtverfügbarkeit

WKA

Wet ketenaansprakelijkheid / Gesetz über die
durchgängige Haftung für die Abführung von
Sozialversicherungsbeiträgen

WV

Werkverantwoordelijke / Arbeitsverantwortlicher

Nochmals zur Erinnerung: Checkliste LMRA

Stellen Sie sich vorab die folgenden Fragen:

- Weiß ich, welche Arbeiten ich ausführen muss und wie?
- Habe ich alle Prozeduren auf die richtige Weise ausgeführt?
- Kann ich meine Arbeit ohne das Risiko eines Ausfalls der Anlagen ausführen?
- Habe ich die richtigen, zugelassenen Werkzeuge und die richtigen persönlichen Schutzmittel?
- Ist die Arbeitsumgebung sicher?
- Sind die Fluchtwege frei von Hindernissen?
- Weiß ich, wer der Betriebsanitäter ist und wo sich der Sammelplatz befindet?
- Weiß ich, wo sich die Löschmittel, Erste-Hilfe-Mittel und die Augendusche befinden?

**Ich kann alle Fragen mit Ja beantworten.
Ich arbeite also in jeder Hinsicht sicher!**

TenneT ist nach dem Zusammenschluss mit transpower der erste grenzüberschreitende Übertragungsnetzbetreiber für Strom in Europa. Mit ungefähr 20.000 Kilometern an Hoch- und Höchstspannungsleitungen und 36 Millionen Endverbrauchern in den Niederlanden und in Deutschland gehören wir zu den Top 5 der Netzbetreiber in Europa. Unser Fokus richtet sich auf die Entwicklung eines nordwesteuropäischen Energiemarktes und auf die Integration erneuerbarer Energie.

Taking power further

TenneT TSO GmbH

Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth
Deutschland

Fax +49 (0)921 50740-4095

E-mail servicecenter@tennet.eu

www.tennet.eu



©TenneT TSO B.V.

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung der TenneT vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden.

Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.

Januar 2013